Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 220. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Dienstag, den 20. September.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Westfalen-Rheinland.

Halver, 20. September.

—* Die Einrichtung der Postausweiskarten wird demnächst einige Erweiterungen erfahren. Vom 1. Oktober ab werden neue Formulare mit Wiederholung des Vordrucks in französischer Sprache eingeführt werden. Sodann werden die vom 1. Oktober ab in Deutschland ausgestellten Postausweiskarten in Italien bei der Aushändigung von Postsendungen als vollgültige Ausweispapiere angesehen werden. Der Geltungsbereich der Karten wird sonach folgende Länder umfassen: Deutschland einschließlich des Schutzgebietes Deutsch-Südwestafrika, Oesterreich, Belgien, Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Schweden, die Schweiz und Italien.

+ **Halver,** 19. Sept. Der hiesige Radfahrerverein feierte am gestrigen Tage bei herrlichem Wetter sein 9. Stiftungsfest. Am Vormittag fand eine Preissternfahrt der auswärtigen Vereine statt. Nach beendigtem Gottesdienst war im Vereinslokal, Hotel zum Löwen, Frühkonzert. Nachmittags um 3 Uhr bewegte sich ein stattlicher Korso durch die Straßen des Ortes. Die Radlerinnen und Radler in ihren verschiedenen Farben und der Schmuck der Räder bot ein recht buntes Bild. Nach beendigtem Festzug begann im Kaisersaal des Herrn Stenger das Konzert verbunden mit Preisreigenfahren der Vereine. Aus dem Wettbewerb gingen folgende Vereine hervor: 1. Sternfahrt: Radfahrerverein Rebbelroth: 1. Preis Wilh. Arnold, 2. Preis Gust. Wellenbeck, 3. Preis Fr. Brinkmann, 4. Preis Eugen Deckhaus. Radfahrerverein Immekeppel: 1. Preis Joh. Müller, 2. Preis Joh. Offenbach, 3. Preis Joh. Frangenberg. Radfahrerverein Derschlag: 1. Preis Jos. Reis, 2 Preis Fr. Donnewitz, 3. Preis Karl Mohrenstecker. Ennepetaler-Radfahrer-Klub: 1. Preis Otto Schumacher, 2. Preis Heinr. Noll. 2. Für Blumenschmuck: einen Preis Ennepetaler-Radfahrer-Klub. 3. Korso: 1. Preis Radfahrerverein Derschlag, 2. Preis Ennepetaler-Radfahrer-Klub, 3. Preis Radfahrerverein Rebbelroth. 4. Schul-Reigenfahren: 1. Preis Radfahrerverein Rebbelroth, 2. Preis Radfahrerverein Derschlag. 5. Kunst-Reigenfahren: 1. Preis Radfahrerverein Rebbelroth und ein Damenpreis Radfahrerverein Rebbelroth. Gegen 8½ Uhr fand die Preisverteilung statt. Die Preise bestanden in wertvollen Kunstgegenständen. Ein gemütlicher Ball beschloß die Feier.

+ **Halver,** 20. Sept. Gestern nachmittag und gestern abend zogen schwere Gewitter über unsern Ort. Der Blitz zuckte von mehreren Stellen am Firmament, der Regen rasselte in Strömen hernieder und setzte die niedrig gelegenen Stellen zum Teil unter Wasser. Für die Landwirtschaft kam dieser Regen zu früh, die letzten paar Tage, wo nach langer Zeit die Sonne mal wieder hervorlugte und ein freundliches Gesicht zeigte, ließen den Landwirt vermuten seine noch draußen habenden Halmfrüchte trocken unter Dach zu bekommen, aber auch diese Hoffnung ist zu Schanden geworden.

× **Halver,** 20. Sept. Vergangene Nacht, kurz vor 3 Uhr ertönten die Alarmsignale der hiesigen Freiw. Feuerwehr, es brannte das Wohnhaus des Herrn Kaiser zu Schlechtenbach. Das geräumige Wohnhaus war schon zum Teil vom Feuer ergriffen ehe das Unglück bemerkt wurde, es fand reiche Nahrung an den auf dem Boden lagernden Heu- und Strohvorräten und dehnte sich schnell über das ganze Haus aus. Die Feuerwehr rückte schnellstens aus und fand an der Brandstätte reiche Arbeit. Das Vieh und Mobiliar konnte gerettet werden, ein Hund und mehrere Hühner sind in den Flammen umgekommen. Das Haus ist bis auf den Grund niedergebrannt. Man vermutet der Blitz habe in das Haus eingeschlagen und das Feuer sei erst später zum Ausbruch gekommen.

+ **Halver,** 20. Sept. Folgende Zeilen werden uns zur Aufnahme übergeben: Am Sonntag, den 25. September begeht der Turnverein „Unter den Linden" seine diesjährige Abschiedsfeier. Der Verein ist stets bemüht seine Veranstaltungen und Darbietungen in schöner, geschmackvoller Weise darzulegen und erfreut sich durch seine ruhige, bescheidene und nicht zu unterschätzende Entwicklung der Beliebtheit der gesamten Bürgerschaft. Auch auf turnerischem Gebiet hat der Verein stets große Erfolge, solche aufzuführen ist überflüssig, denn es ist zur Genüge bekannt, welche Errungenschaften in neuester Zeit erzielt wurden. Kann sich der Verein eines hohen, ehrwürdigen Alters noch nicht rühmen und noch recht jung zu nennen ist, so sind die Leistungen auf turnerischem Gebiet, welche um die Palme des Sieges mit Erfolg ausgefochten, unerlöschlich und werden stets zum Segen der idealen Ziele der Deutschen Turnerei und weiterer Entwicklung des Vereins beitragen. Wir wünschen dem Verein zu seiner Veranstaltung den besten Erfolg.

+ **Kierspe,** 19. Sept. Die am gestrigen Sonntag abgehaltene Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins war leider nicht sehr zahlreich besucht, jedenfalls infolge des schönen Wetters welches die Landwirte veranlaßte, Grummet und Hafer einzufahren. Der Vorsitzende Herr Amtmann Büren brachte eine Mitteilung des Herrn Landrats zur Kenntnis der Versammlung, betr. die Anstellung eines Viehzuchtinspektors. Sodann hielt Herr Lehrer Dittmar zu Höckinghausen einen überaus lehrreichen Vortrag über Obstbaumzucht, indem er eingehend das Pflanzen des jungen Obstbaumes in interessanter Weise behandelte. Es war zu bedauern, daß nicht mehr Zuhörer erschienen waren, hoffentlich hält Herr Lehrer Dittmar den Vortrag im Laufe Winters noch einmal. Eine Liste zur Aufnahme der Bestellungen auf Kraftfuttermittel und Torfstreu soll bei den Mitgliedern in Umlauf gesetzt werden. Als stellvertretender Schriftführer des landwirtschaftlichen Vereins wurde Herr Lehrer Dittmar gewählt. Endlich wurde auch eine rege Beschickung der diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung in Rönsahl gewünscht. Herr Fritz Plate wird am Freitag den 23. d. Mts. die Ausstellungsgegenstände von hier aus nach Rönsahl fahren. Die betr. Gegenstände müssen Freitag nachmittag 2 Uhr im Hotel Plate abgeliefert sein.

Plettenberg, 18. Sept. Eine brave Tat vollbrachte gestern nachmittag der hiesige Untersekundaner Heinrich Schulte, indem er einen fünfjährigen Jungen vor dem sicheren Tode des Ertrinkens bewahrte. In einer Wiese am Elsefluß vergnügten sich mehrere Kinder mit Spielen. Als ein Sohn des hiesigen Klempnermeisters Ernst Schriever, der bei seinen mit der Heuernte beschäftigten Großeltern in der Wiese war, über ein Brett gehen wollte, das über den hochgehenden Elsefluß führte, fiel er in das Wasser und trieb etwa 10 Meter weit mit fort. In einer Höhlung des Flußbettes blieb der Kleine unter dem Wasserspiegel liegen. Als H. Sch. die Gefahr bemerkte, sprang er sofort hinein und brachte glücklich den Kleinen aus der Flut, die dem mutigen Retter bis an das Kinn reichte, ans Ufer, wo Belebungsversuche diesen nach einiger Zeit wieder zur Besinnung brachten.

Schwerte, 18. Sept. Die Berliner Fluggesellschaft „Ad Astra" hatte auf dem Rittergute Steinhausen, eine halbe Stunde von hier entfernt, auf freier Wiese einen großen Platz angemietet, auf dem das hier noch seltsame Schauspiel ein Schaufliegen mit einem Wrightschen Flugapparat stattfand. Als Flieger war der Wrightpilot Thelen vorgesehen. Auf dem Wege zum Flugplatz gab es eine wahre Völkerwanderung, kamen doch zu den Tausenden Karteninhabern noch Zehntausende Zaungäste. Kurz vor ½5 Uhr wurde die Flugmaschine auf den Anger gefahren, gedreht, und dann erhob sich, nachdem die Flügel mit lautem Gesurre sich in Bewegung gesetzt hatten, ohne langes Zögern die Maschine sicher und schnell, sauste erst gerade aus gegen Norden und beschrieb dann mit einer Linksdrehung einen eleganten Kreis von gewaltiger Peripherie über das ganze Gelände, soweit es, vielleicht 3 Kilometer im Umkreis, mit Zuschauerketten umkränzt war — unter lautem Jubel derselben. In der Luft wurden einige Aufstiege und ganz plötzliche Abstiege auf geringere Höhe gemacht, einmal so dicht über einer Menschenschar, daß diese erschreckt sich duckte. Aber es passierte nichts; die Maschine gehorchte auf den Wink und ließ sich erst nach 2 Runden nieder, sanft noch ein Stück über den Rasen gleitend. Den Luftsegler empfing lautes Händeklatschen und ein musikalischer Tusch. Nach kurzer Zeit stieg er zu einem zweiten Fluge auf, der ebenso famos vollendet wurde. Es waren noch weitere Aufstiege und eventuell sogar ein Ueberlandflug, vielleicht zur Dortmunder Pferde-Rennbahn, wo gerade Rennen war, beabsichtigt. Aber ein Mißgeschick machte allem Weiteren ein Ende. Beim dritten Aufstieg entstand ein Schaden am Höhensteuer, sodaß eine schnelle Landung erfolgen mußte, bei der auch nicht alles glatt ablief und noch einige Druckschäden und Brüche erfolgten. Damit war den Aufstiegen ein Ziel gesetzt, und die Menge, die kaum viel von den Schäden gemerkt hatte, zerteilte sich und verließ den Startplatz. Das Schaufliegen, welches übrigens vom herrlichsten Wetter begünstigt war, findet möglicherweise im Laufe dieser Woche eine Wiederholung.

Dortmund, 19. Sept. Gestern abend wurde ein 14jähriger Knabe in der märkischen Straße von einem Straßenbahnwagen überfahren und sofort getötet. Der Knabe hatte sich an einen Kutschwagen gehängt, dessen Pferde vor dem Straßenbahnwagen scheuten. Der Knabe sprang unglücklicher Weise nach der verkehrten Seite, so daß der Straßenbahnwagen ihn erfassen mußte.

Hövel, 17. Sept. Erstickt ist auf der Zeche „Radbod" infolge Einatmens von Grubengas ein Schlosser, der sich in der Grube zum Schlafen niedergelegt hatte.

Horst a. d. Ruhr, 17. Sept. Mit der Dortmunder Union ist bekanntlich auch deren hiesige Tochterfabrik „Horster Eisen- und Stahlwerke" an Deutsch-Luxemburg übergegangen. Wie wir nun von maßgebender Seite hören, soll das Werk, das zur Zeit etwa 400 Arbeiter beschäftigt, so ausgedehnt werden, daß binnen anderthalb Jahren mindestens 1000 Mann mehr angelegt werden können.

Radevormwald, 19. Septbr. Ein unliebsames Vorkommnis ereignete sich gestern morgen auf dem hiesigen Bahnhofe. Als der fahrplanmäßige Personenzug 6.22 Uhr von hier nach Krebsöge abfahren sollte, gewahrte man, daß die Maschine hierzu gänzlich ausgeblieben war. Da nun eine Maschine in nächster Nähe nicht zu haben war, so mußte erst eine solche in Rittershausen bestellt werden, welche denn auch gegen 7.15 Uhr hier eintraf und mit dem bereitstehenden Zuge und den inzwischen beunruhigten Fahrgästen glücklich abdampfen konnte.

Dillenburg, 15. Sept. Burgenfund. In der im Fürstlich-Braunfelsschen Besitze befindlichen Burgruine Greifenstein werden schon seit langer Zeit Aufräumungsarbeiten vorgenommen, die auch in diesem Jahre wieder erheblich gefördert wurden. Von den freigelegten Teilen ist besonders interessant ein wieder aufgefundene unterirdischer Gang, der kasemattenartige Einbauten hat.

Lahrer Hinkender Bote. Ein guter Bekannter tritt wieder seine Reise an und er wird wieder wie früher in der Bauernstube wie im Heim des Städters willkommen sein. Mit seinem Namen verbinden sich von jeher die Begriffe des volkstümlichen, gemütsvollen Erzählens und kernfester Denkart. Und wer ihn auch heuer bei sich aufnimmt, wird erkennen, daß er seiner angestammten Art und seiner gutdeutschen Gesinnung nicht untreu geworden ist. Der Lahrer Hinkende für 1911 bringt wieder, seiner Bestimmung und Vergangenheit getreu, tüchtiges, gesundes Volksgut. Das Buch erscheint in 3 Ausgaben: Billige Ausgabe 30 Pfg, Erweiterte Ausgabe 50 Pfg. und Großer Volkskalender 1 Mark. Zu haben in der Buchhandlung von Wilh. Bell jr., Halver.

Rechtspflege.

Unbegründete Forderungen an die Gemeinden.

(Nachdruck verboten.)

C. W. **Hamm,** 15. Sept. Die Witwe des Eisenbahnbremsers B. verlangte von der Stadtgemeinde Hagen Ersatz des Schadens, den sie dadurch erlitten hat, daß sie auf dem Bürgersteige der Elberfelderstraße in Hagen durch einen starken Draht zu Fall gekommen ist. Der Draht steckte in einem für das Straßenpflaster bestimmten Einlaufschacht und ragte 1 Meter auf den Bürgersteig heraus. Sie ist mit ihrer Klage vom Landgericht in Hagen abgewiesen worden, mit der Begründung, daß der Stadt ein Verschulden an dem Unfall nicht beizumessen sei. Hiergegen legte die Klägerin Berufung ein; sie verlangte 1200 Mk. und eine Rente. Zur Begründung machte sie geltend, zur Zeit des Unfalles seien um den Einfallschacht 6—8 Pflasterarbeiter mit Pflasterarbeiten beschäftigt gewesen. Von diesen Arbeitern müsse der Draht in den Schacht, dessen Roste abgeschoben gewesen, gesteckt worden sein. Der Unfall habe sich nachmittags bei trübem regnerischen Wetter auf einer der verkehrsreichsten Straßen der Stadt Hagen zugetragen. Durch den erlittenen Unfall sei ihre Erwerbsfähigkeit dauernd um 50% gemindert, die Stadt Hagen müsse für diesen Schaden aufkommen. Die Gemeinde führte aus, die Pflasterarbeiten hätte eine Hagener Firma als selbständige Unternehmerin übertragen erhalten und durch eigne Arbeiter ausführen lassen. Die Tüchtigkeit dieser Firma sei erprobt gewesen. Mit der Aufsicht über die Unterhaltung der Straßen habe sie einen geeigneten und sorgsamen Beamten, nämlich einen Bauassistenten betraut. Das Oberlandesgericht in Hamm hat nach erneuter Beweisaufnahme die Berufung der Klägerin als unbegründet zurückgewiesen. Hierbei ließ sich das Oberlandesgericht von folgenden Erwägungen leiten: Durch die Beweisaufnahme sei zwar dargetan, daß die Klägerin wie sie behaupte, durch einen starken, aus einem Einlaufschacht bis auf den Bürgersteig ragenden Draht zu Fall gekommen sei, sich dadurch verletzt und infolgedessen einen Vermögensschaden erlitten habe. Daß dieser gefährliche Zustand der Straße bestanden habe, könne aber, wie mit dem Landgericht anzunehmen sei, dem zuständigen verfassungsmäßigen Vertreter der Stadt nicht zur Schuld angerechnet werden, weil nicht erwiesen sei, daß der Mangel längere Zeit hindurch bestanden habe. Aus § 823 des Bürgerl. Gesetzbuches sei daher eine Schadensersatzpflicht der Beklagten nicht begründet. Die Klägerin habe auch in der Berufungsinstanz ihren Anspruch nur auf § 831 des B.-G.-B. gestützt. Hiernach würde die Stadt neben demjenigen, welcher den Draht in den Schacht gesteckt und dadurch den Unfall verschuldet habe, zum Schadenersatz verpflichtet sein, wenn — was die Klägerin zu beweisen habe, — bei Ausführung einer von der Beklagten bestellten Vorrichtung von der hierzu bestellten Person der Draht in der gefährlichen Weise angebracht worden sei. Dafür aber, daß städtische Arbeiter den Unfall verschuldet hätten, fehle jeder Anhalt; möglich sei nur, daß Arbeiter der mit der Pflasterung betrauten Firma den Draht angebracht hätten; ein ausreichender Beweis sei aber auch hierfür nicht erbracht. Die Klägerin habe somit die Voraussetzungen für die Ersatzpflicht der Stadt nicht bewiesen. Es komme daher auf den von der Beklagten angetretenen Entlastungsbeweis gar nicht an, und es könne deshalb auch die Bedeutung des Umstandes, daß die Beklagte einen geeigneten und zuverlässigen Beamten mit der Aufsicht über die Unterhaltung der Straße betraut habe, unerörtert bleiben. Der Berufung der Klägerin sei somit der Erfolg zu versagen.

Neueste Nachrichten.

Scheitern der türkischen Anleihe in Paris.

Konstantinopel, 19. Sept. Die Anleiheverhandlungen mit Frankreich sind laut „Fr. Ztg." seit gestern abgebrochen. Die Abreise des Großvesiers aus Paris steht unmittelbar bevor. Frankreich hat als besondere Bedingung einen gesicherten Tresordienst verlangt. Falls seitens der Türkei weitere Verhandlungen gewünscht werden, so sollen auf Pariser Ordre diese Verhandlungen zwischen dem türkischen Finanzminister und dem französischen Botschafter in Konstantinopel fortgesetzt werden.

Das „Berliner Tageblatt" in Rußland verboten.

Petersburg, 19. Sept. Eine amtliche Verfügung verbietet von heute ab die Einfuhr des Berliner Tageblattes in Rußland.

Wetter-Aussichten.

22. Sept.: Wolkig, warm, Strichregen, teils heiter.
23. Sept.: Früh Nebel, dann bewölkt und Sonnenschein, warm.
24. Sept.: Bewölkt mit Sonnenschein, schwül, strichweise Regen.

K. J. D. O.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen und insbesondere Herrn Pastor Meyer für seine trostreichen Worte am Grabe unseren innigsten Dank.

Hövel, den 17. Sept. 1910.

Familie Streppel.

Kontoristin

s. z. 1 Okt. Stellung f. Stenographie und Schreibmaschine sowie f. l. Kontorarbeit.

Offerten unter **L 100** an die Geschäftsstelle dsr. Ztg. erbeten.

Als Vertreter

nur erstklassiger Gesellschaften empfehle mich zur Annahme von Anträgen als: Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuerversicherung, letztere auch mit Mietsentschädigung, zu kulanten Bedingungen und mäßigen Prämien.

Ernst Koch Agent, **Kierspe.**

Suche für sofort tüchtig., soliden

Schleifergesellen

sowie einen

Poliergesellen

auf Spaten und Bügeleisen.

August Krampe, Schalksmühle.

Eine Anzahl

Mädchen

für die Maschinenstube und junge

Burschen

im Alter von 16 bis 20 Jahren suchen

Bender & Wirth,
Metallwarenfabrik, Kierspe-Bahnf.

Ein tüchtiger, solider

Hammerschmied

zum Breiten von Hauern findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Ew. Wirminghaus, Söhne
Gevelsberg i. Westf.

2 tüchtige

Beilegerinnen

gegen sehr hohen Lohn gesucht.

Bender & Wirth,
Metallwarenfabrik, Kierspe-Bahnf.

Frische Eier
Frische Gurken

Frau E. Lausberg, Halver.

Koffeeinfreier Kaffee

zu haben bei

Rud. Johann, Carthausen.

Thomasschlacke, Kainit,
Kalisalz 40%,
Ammoniak-Superphosphat 9×9
Bonner Cement, Rhein-Sand,
Schlacken-Sand, Pferde- Kuh- und Schweinetröge,
vorrätig auf Lager und empfiehlt

Hugo Lienkämper, Anschlag.

Zum Einmachen
empfehle

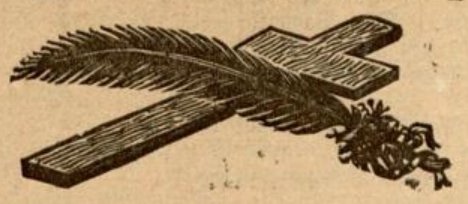
Weinessig, Bieressig, Einmachzucker, Salizyl

sowie alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

K. J. D. O.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Gestern nachmittag 3¾ Uhr verschied unerwartet meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau Carl Heinrichs

Emma geb. Röntgen

im 77. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, Vertova (Italien), Spenge, Düsseldorf, Astoria (Amerika) und Langerfeld, den 19. September 1910.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 21. September, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Bunzlauer Einmach-Töpfe

in 10 verschiedenen Größen, ausnahmsweise billig, weil Bezug in Doppel-Ladung.

6 Bunzlauer Milchtöpfe für 50 Pfg.

5 Stück feinst glasierte und bunte Milchtöpfe für 60 Pfg.

empfiehlt

August Vollmerhaus,

Kierspe-Bahnhof.

Der

Turn-Verein Grünenbaum

feiert am **Sonntag, den 25. Septbr.** im Saale des Herrn A. Panne zu Ehren der zur Fahne einberufenen Genossen sein diesjähriges

Abschieds-Kränzchen

durch Konzert, turnerische und theatralische Aufführungen und Ball.

Anfang des Konzerts 4 Uhr nachm., abends 8 Uhr Ball.

Entree: zum Konzert 0.50 Mk., Ball 1.00., Konzert und Ball 1.25 Mk. Fremde, sich legimitierende Turner zahlen für die ganze Festlichkeit 0.50 Mk.

Es ladet freundl. ein

Der Vorstand.

Milchversandscheine

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Bergisch-Märkische Zeitung

Begründet vor 1792 (Elberfelder Zeitung) m. 3.25 vierteljährlich

Einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung im industriereichen Bergischen Land mit maßvoll liberaler und unabhängig nationaler politischer Richtung. Billigste große Handelszeitung in Westdeutschland mit über 400 telegraphischen Kursen der Berliner Börse. Organ von Industrie, Großhandel und Banken, sowie der besser situierten Bürgerschaft im Bergischen Land, dadurch

Hervorragendes Insertionsorgan.

Morgens und abends je 8 Seiten Umfang großen Formats.
::: ::: Tägliche Unterhaltungsbeilage. ::: :::



K. J. D. O.

„Sängerbund-Eintracht"
Schalksmühle.

Donnerstag abend 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Flechten

Nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot v. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Der

Turnverein „Unter den Linden" Halver

veranstaltet am

Sonntag, den 25. September dss. Jrs., auf der **Carlshöhe** (E. Isenburg), seine

Abschieds-Feier

zu Ehren der zum Militär einberufenen Genossen durch

turnerische und theatralische Aufführungen.

Beginn

des **Konzerts** 4 Uhr nachm.

Abends 8 Uhr **Ball.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1.— Mark. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren C. Fasbender, Fritz Hedderich, Aug. Peters und bei den Mitgliedern.

Turner, welcher der deutschen Turnerschaft angehören, zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

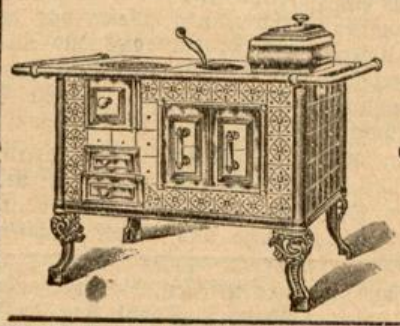
Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Hugo Sessinghaus, Oberbrügge

Klempnerei und Installationsgeschäft

Oberbrügge



empfiehlt sein Lager in

Herden und Oefen

emailliert und vernickelt von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Lampen aller Art.
Emaillewaren, Solinger Stahlwaren 2c.

Frisches Obst

in großer Auswahl

A. Schäckermann, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 22. d. M. bin ich mit einer schönen Auswahl **Kühe** bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, nachmittags bis Freitag früh. den 23. bei Gastwirt Pfennig am Neuenhaus und Freitag nachmittags, bei Gastwirt Dörseln zur Wöste bei Rönsahl.

Eduard Moos.

Normal-Knochenmehl,
(Cramer & Buchholz),
Ammoniak-Superphosphat 9×9
Thomasschlacke, Kainit,
40%iges Kali,
Entleimtes Knochenmehl,
Chili-Salpeter,
stets auf Lager

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Sämtliche Düngemittel stehen unter strengster Kontrolle der landwirtschaftl. Versuchsstation.

K. J. D. O.